

kreuz+ QUER

21. Jahrgang Oktober 2022 Nr.209

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Einblick in das Heft

QUERgedacht

Trotz allem: Danke sagen

kreuz**AKTUELL**

Notfallseelsorge

QUERbeet

Freizeiten und mehr

zu guter **letzt**

Ein Dank



Erntedank 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Pastor, bei dem ich meine Ausbildung als Vikar absolvierte, sagte immer wieder: „Nach den Sommerferien geht das Jahr zu Ende!“ Ich fand das immer etwas übertrieben. Aber während ich diese Zeilen schreibe, hat der Herbst begonnen und in den Gemeinden planen wir schon die Weihnachtsgottesdienste.

Vielen von Ihnen wird es ähnlich gehen. Der Herbst und der Winter bringen Anforderungen mit sich, die wir bisher nicht gekannt haben. Die meisten von uns werden mit Sorgen auf die kalte Jahreszeit blicken: Wie entwickeln sich die Preise? Werden wir unsere Häuser heizen können? Wie geht es mit Corona weiter? Wird der Krieg in der Ukraine ein Ende finden? Was wir diesen Sorgen entgegensetzen können, damit beschäftigt sich der Artikel unter „quergedacht“.

Unter „kreuzaktuell“ stellt sich die Notfallseelsorge in der Region vor. Denn was gibt es Aktuelleres, als dass in Notfällen ein Seelsorger/eine Seelsorgerin zur Stelle ist und in der Krise zur Seite steht? Zuhören, den Schmerz aushalten, Hilfestellung geben – das ist wichtig, wenn die Notfallseelsorge gerufen wird. Was viele nicht wissen: auch in der Notfallseelsorge sind viele Ehrenamtliche engagiert. Vielleicht haben Sie ja Interesse, sich in diesem wichtigen Bereich der Kirche einzubringen.

„kreuz+quer“ widmet sich diesmal zwei Themen: Zum einen blicken wir zurück auf vier Freizeiten, die unsere Kirchengemeinden in diesem Sommer angeboten haben. Freizeiten sind ein wichtiger Ort, wo Kinder und Jugendliche mit ihrer Kirchengemeinde Kontakt haben. Hier entstehen Bindungen und Freundschaften, die das Leben junger Menschen prägen. Und alle Freizeiten sind gut verlaufen mit vielen interessanten Begegnungen.

Außerdem berichten wir über die Verabschiedung von Elisabeth Hintz (Wilstedt) und Uta Keller (Vollersode) aus ihrem ehrenamtlichen Engagement als Frauenbeauftragte des Kirchenkreises. Eine Verabschiedung ist ja auch eine gute Gelegenheit, auf ein Arbeitsfeld der Kirche hinzuweisen, über das sonst selten geredet wird, jedoch von großer Bedeutung ist.

Schließlich finden Sie im Heft weitere Angebote Ihrer Kirchengemeinden, die Sie vielleicht interessieren könnten: Ein Flohmarkt am 1. Oktober in Grasberg, ein Gitarrenwochenende im November, ein regionaler Familiengottesdienst und ein regionaler Kindergottesdienst und einiges mehr.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Ihr Pastor Jörn Contag

Trotz allem: Danke sagen

Neulich habe ich nach einem Einkauf an der Kasse gerufen „Was, so günstig?“. In der Tat, diesmal war ich erstaunt, dass ich an der Kasse nicht das Gefühl hatte, für mein Geld nur die Hälfte dessen zu bekommen, was ich gewohnt war.

Mit Sorgen blicken wir auf die Inflation und den kommenden Winter. Fast alles ist teurer geworden, für viele ist das tägliche Auskommen inzwischen nicht mehr gesichert. Viele sparen, die einen aus Sorge, die anderen aus purer Notwendigkeit. Da ist es schon erstaunlich, wenn man an der Kasse einmal nicht erschrickt, wie teuer das Leben doch geworden ist.

In dem allgemeinen Sorgen-sound feiern wir nun Erntedank. Ich finde, das ist eine Chance, die Lebensbalance zu finden. Was ist unsere Kraft- und Energiequelle in diesen energiezehrenden Zeiten? Der Psalm 9 benennt sie ganz deutlich: „Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.“ (Psalm 9,2). Dem Psalmbeter geht es um eine Lebenshaltung des Dankens, das am Erntedankfest im Mittelpunkt steht:

Wer dankt, entdeckt: das Glas ist meistens weit mehr als nur halb voll, da bleibt noch etwas übrig, ich bekomme in meinem Leben täglich unendlich viel und vieles sogar gratis. Wer dankt, erinnert sich, gedenkt, lebt nicht achtlos in den Tag hinein, schaut die Welt und ihre Geschichte mit anderen Augen an. Ganz persönlich: Ich freue mich am Lachen anderer

Menschen, an der Sonne am Morgen, am schönen Wald, an einem Glas Wein am Abend.

Ja, Danken macht glücklich. Machen wir die Tore der Herzen auf, dass der Dankbarkeitsstau, der sich da manchmal ansammelt, endlich raus darf. Das tun zuweilen sogar ausgesprochene Atheisten: Der Rapper SIDO schreibt in einem Lied:

„Das hier ist Dein Song. Ja, ich weiß ich hab oft gesagt ich glaub nicht - doch jeder Mensch braucht Dich - Ja, auch ich.

Es wird Zeit, dass wir beide mal miteinander reden. Oder das zumindest ich mal mit Dir rede. Hör Dir an, was ich zu sagen hab:

Refrain: DAS HIER IST KEIN GEBET, ICH WILL NUR DANKE SAGEN. DAFÜR, DASS DU MIR 'NEN ENGEL SCHICKST AN MANCHEN TAGEN. Dafür, dass Du mir das Leben zeigst.

Für Dein Vertrauen dank ich auch - Danke, dass Du an mich glaubst.

Das ist kein Schlüssel zum Himmel, ich will nur Danke sagen.

Dafür, dass Du mir zeigst: Ich brauche keine Angst zu haben.

Dafür, dass Du mir das Leben zeigst.

Bitte halt mir einen Platz frei in der Ewigkeit.“

Trotz allem: Danke sagen. Damit uns die Sorgen nicht kleinkriegen! Aus dieser Haltung folgt ein Lebensprogramm, das uns glücklich erfüllen kann. So kommt die eigene Freude und Dankbarkeit an Gottes Schöpfung zu uns und macht uns froh.

Ihr Pastor Jörn Contag

Ich bin jetzt für Sie da - Ehrenamtlich in der Notfallseelsorge



Foto©Klaus Resch, Die scharfe Linse

Der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck stellt mit einem Team von Pastorinnen/Pastoren und Ehrenamtlichen ein Netzwerk von Notfallseelsorgenden in der Region.

Um das Team zu verstärken, lädt Pastor Hans Jürgen Bollmann zu einem Infoabend für interessierte Ehrenamtliche ein, die in der Notfallseelsorge tätig werden möchten. Er findet statt am Freitag, den 25. November von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, in den Räumen der Kirchengemeinde Worpswede, An der Kirche 5, 27726 Worpswede.

Was bedeutet eigentlich Notfallseelsorge? Sie kommt, wenn zum Beispiel die Polizei eine Todesnachricht überbringen muss oder bei einem plötzlichen Todesfall zuhause. Des Wei-

teren wird sie gerufen, wenn Angehörige oder Zeugen Begleitung brauchen nach einem Verkehrsunfall.

Seelsorge im Notfall ist seit jeher Aufgabe der Kirchen. Die Notfallseelsorge stellt rund um die Uhr die Erreichbarkeit dieser Hilfe sicher. Dabei kommt es darauf an, die Betroffenen nicht allein zu lassen und sie in ihrer schwierigen Situation zu stärken.

„Man braucht für diese Arbeit eine gute innere Stabilität und Lebenserfahrung“, so die Aussage einer Ehrenamtlichen, die seit einigen Jahren in der Notfallseelsorge tätig ist.

Was noch an Aufgaben, Voraussetzungen und Fortbildungsmöglichkeiten zur Notfallseelsorge gehört, wird bei diesem Infoabend vorgestellt werden. Für die, die sich konkret für diese Aufgabe interessieren, folgen später Eignungsgespräche.

Für die Mitarbeit in der Notfallseelsorge gilt eine Altersgrenze von 25-70 Jahren. Zudem ist die Mitgliedschaft in einer Kirche der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) notwendig. Für die Ausbildung von Ehrenamtlichen hält die Landeskirchen drei verschiedene Ausbildungswege vor, die sich an den Grundstandards für Notfallseelsorge orientieren.

Interessierte wenden sich bitte an Pastor Hans Jürgen Bollmann, Beauftragter für Notfallseelsorge im Sprengel Stade
Tel. 04298/419292.

Informationen gibt es auch unter:
www.zentrum-seelsorge.de

Rückblick: Die Sommerfreizeiten der Kirchengemeinden

Sommerfreizeit der „Scheune“ an der Costa Brava

Zeltcamp reserviert, Bus bestellt, Sonne geordert und die Koffer gepackt. So trafen wir uns am 13. Juli um 13 Uhr mit insgesamt 51 Jugendlichen und Teamern an der Grundschule Worpsswede zur Abfahrt. Ok, das stimmt nicht ganz. Denn es gab vorher um 10 Uhr noch ein Treffen mit allen an der Teststation in Worpsswede, da ein aktueller Coronatest vom Busunternehmen gefordert wurde. Hier war nun die Anspannung bei allen zu spüren: Wird es negativ ausgehen und dürfen wir alle mitfahren? Und was soll ich euch sagen: es ging positiv negativ aus. Alle konnten mitfahren.

Dann stand der Abfahrt nichts mehr im Wege und nach 22 Stunden anstrengender, aber lustiger Busfahrt waren wir an unserem Ziel, der Costa Brava am Mittelmeer, angekommen.

Die 40 Grad im Schatten haben uns dann erst mal ziemlich erschlagen, so dass wir nach der Campübergabe alle ins erfrischende Meer gesprungen sind.

Die heißen Temperaturen haben uns die weitere Zeit begleitet und einige unserer geplanten Aktivitäten konnten wir nicht durchführen. Wir haben dann im Team einen neuen Wochenplan ausgearbeitet, den wir auch bei diesen Temperaturen umsetzen konnten. So hatten wir ein tolles Rahmenprogramm, längere Mittagspausen mit viel Strand und Pool, spannende Abendprogramme mit Theateraufführungen, Spiele, Klein- und Großgruppen und ganz viel Spaß.

Wir waren Schnorcheln, es gab eine Städte-tour, eine Kanufahrt in den Sonnenaufgang vor

dem Aufstehen und vieles mehr.

Es gab Tränen der Freude, Tränen der Traurigkeit, viele neue Freundschaften und immer ein wunderschönes Miteinander.

Nach 12 Tagen und wieder 22 Stunden Rückfahrt haben dann alle Eltern ihre glücklichen Kinder in den Armen gehabt.

4 Wochen später beim Nachtreffen mit den Jugendlichen haben wir uns dann gemeinsam nochmal alle Fotos und Videos angeschaut. Und da war es dann wieder, dieses glückliche Funkeln in den Augen der Kinder, wofür wir Teamenden das doch alle gerne mache.

Andy Griebe

Sommerfreizeit in der Toskana

Am 19. Juli 2022 haben sich 40 Jugendliche und Teamende auf den Weg in die Toskana gemacht. Nach einer langen Busfahrt hat der Temperaturwechsel auf 38°C alle direkt zum hauseigenen Pool geführt – eine wunderbare Abkühlung für uns in diesen Tagen! Im Zuhause auf Zeit, einem alten italienischen Bauernhof, haben wir uns gut eingelebt und uns in der Gruppe immer besser kennen gelernt.



Besonders gut wurden wir aus der Küche versorgt, Sara und ihre jeweiligen Helfenden haben jede Mahlzeit zu etwas Besonderem gemacht. Unsere Tage waren gut gefüllt mit >

großen Spielen, Zeit in Kleingruppen zum Thema „Gönn Dir“, in denen die großen und kleinen Themen des Lebens besprochen wurden, Andachten, Gelegenheiten zum Kreativwerden und Spielen und einfach zum Ausruhen und Erholen nach den anstrengenden Monaten rund um Schule und Corona. Corona hat uns leider auch auf dieser Freizeit nicht in Ruhe gelassen, schweren Herzens musste eine Gruppe positiver getesteter Jugendlicher die Freizeit eher verlassen. Das Team mit Merle, Tjark, Alex, Briana, Sara und Luca hat sich alle Mühe gegeben und die Freizeit trotz aller Umstände zu einer guten Zeit werden lassen.

Im nächsten Jahr geht es übrigens nach Schweden: Wir fahren in der Zeit vom 22. Juli – 5. August 2023 in ein tolles Haus direkt am Fluss. Mehr Infos gibt es bei Diakonin Kathrin Beushausen.

Kinderfreizeit auf Baltrum

„Watt'n Inselabenteuer“ hieß es in den Sommerferien. Mit 54 Personen haben wir eine Woche lang das BK-Heim auf Baltrum behaust, bespielt, besungen und dabei jede Menge Aktion gehabt. Unsere Hintergrundgeschichte waren zwei Engel vom Amt für Schöpfungsbe- wahrung, die erforschen wollten, wie das so auf Baltrum klappt mit dem Umweltschutz. Es ergaben sich spannende Theaterspiele, Gespräche und Aktionen. Das Wetter meinte es wohl zu gut mit uns – es war sehr warm. Das fanden auch die Feuerquallen, die sich im Meer stark vermehrt hatten. So kam das Baden leider zu kurz. Dafür gab es eine riesige Was- serschlacht beim Haus. In den Abend- und

Morgenstunden konnte viel draußen getobt werden. Tagsüber war es ruhiger mit Work- hops und Spielangeboten.



Am schönsten waren die Veränderungen in den Gesichtern der Kinder: Ohne Fernsehen, ohne Handy zu leben tut einfach gut. Und Heimweh besiegen macht ganz schön stolz. Dazu ein wunderbares Team und eine fitte Küchencrew. Es war einfach gut. Kerstin Tönjes

Kinderzeltlager Offendorf

Endlich wieder Offen- dorf! Endlich wieder Zelt- lager! In diesem Jahr sind wir alle zusammen auf das Portal-Raum- schiff Supernova geflo- gen und haben gemein- sam tolle Abenteuer erlebt.



Bei schönem Wetter haben wir das Weltall erforscht, fremde Lebensformen kennen gelernt und entdeckt, dass wir gemeinsam viel erreichen können, egal wo wir herkommen, wer wir sind oder wie wir aussehen.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn wir Pfingsten ins Meer abtauchen und zur Unter- wasserolympiade aufbrechen. Katrin Mieske

Aus dem Kirchenkreis: Die Kreisfrauenbeauftragten wurden verabschiedet

Die Zeichen stehen auf Abschied und Neubeginn bei der Frauenarbeit im Kirchenkreis, seit die Kreisfrauenbeauftragten Elisabeth Hintz (Wilstedt) und Uta Keller (Vollersode) mit dem Verabschiedungsgottesdienst am 21. August ihre Arbeit in neue Hände legten.



Einführung der drei Kreisfrauenbeauftragten Uta Keller (2. v. li.), Elisabeth Hintz (4. v. li.) und Brigitte Virnich (re.) zusammen mit Superintendentin Jutta Rühlemann (3. v. li.), Pastor Wolfgang Starke und Susanne Decker-Michalek, der Referentin im Frauenwerk des Sprengels Stade

Beide blicken „voller Dank und Freude auf eine spannende, bereichernde und erfüllte Zeit mit vielen Begegnungen, Erlebnissen und Projekten“ zurück. „Wir haben gemeinsam mit vielen hundert Frauen aus dem Kirchenkreis unseren Horizont erweitert und neue Erfahrungen gesammelt“, sagt Elisabeth Hintz. „Die Begegnungen und das gemeinsame Lernen und Feiern haben allen viel Kraft gegeben“, erinnert sich Uta Keller.

Beide waren nicht nur Ansprechpartnerinnen und Ratgeberinnen für die Frauengruppen. Sie waren auch Vertrauenspersonen und Seelsorgerinnen für Frauen in Notlagen, haben getröstet, geholfen und Kontakte zu den Fachdiensten der Diakonie, zu Frauenhäusern und Selbsthilfegruppen vermittelt. Sie haben als Netzwerke-

rinnen die Kreis-AG gemanagt, als Veranstalterinnen die Kreisfrauentreffen organisiert und unzählige Ausflüge, Workshops, Bibelarbeiten, Frauenfrühstücke, Pilgerwege, Meditationen und Begegnungen geplant. Beispiele sind Ausflüge ins Ökumenische Zentrum Hamburg, die Feier des Weltgebetstags, Besuche im Frauengefängnis und Benediktinerinnen-Kloster sowie der Austausch mit katholischen, freikirchlichen, jüdischen, muslimischen und russisch-orthodoxen Frauen.

„Wir wollten den Frauen Impulse geben, wie sie selbstbewusst und aus der Kraft des christlichen Glaubens im Alltag sprachfähig leben können“, nennt Uta Keller die Ziele der Frauenarbeit. Frauen hätten zwar viele Talente und Stärken, lebten diese aber oft viel zu wenig aus, bedauern beide. Sie wünschen sich eine aktivere Rolle der Frauen auch in der Kirche. „Oft genug zählen die Ideen und Stimmen der Frauen weniger als die der Männer“, weiß Elisabeth Hintz. Frauen sollten sich stärker in den Kirchenvorständen, im Kirchenkreistag und bei Führungsaufgaben engagieren.

Gefördert wurden sie vom Frauenwerk des Sprengels Stade und der Landeskirche mit Schulungen, Materialien und Beratungen. Sie wurden von der Kreisarbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit gewählt und vom Kirchenkreisvorstand berufen.

Elisabeth Hintz und Uta Keller hoffen, dass die ehrenamtliche Frauenarbeit in veränderter Form weitergeführt wird.

Superintendentin Jutta Rühlemann würdigte die Arbeit von Elisabeth Hintz und Uta Keller. „Sie haben Ihr Amt mit Leben und Herzblut >

gefüllt und waren eine tolle Begleitung“, sagte Rühlemann im Gottesdienst und gab ihnen für die Zukunft den Segen Gottes mit.

„Das war eine lange Zeit. Ein Stück unseres Lebens haben wir mit Euch und ihr mit uns geteilt“, bedankte sich Elisabeth Hintz bei den anwesenden Frauen aus den Regionen des Kirchenkreises. „Aus dem Geben und Nehmen entstand neue Kraft.“ Diese habe sie als Gnade erfahren.

Vier Begegnungen hat Elisabeth Hintz, wie sie nach dem Gottesdienst sagte, besonders in Erinnerung: den Besuch der Frauengruppe im Bremer Mutter-Kind-Haus, den Besuch der Synagoge in Oldenburg sowie die überkonfessionellen Kontakte zu Jüdinnen und muslimischen Frauen. Ihre Kollegin Uta Keller nannte die Kreisfrauentreffen, die meditativen Spaziergänge sowie die Pilgerwege als besondere Momente. „Außerdem haben wir Ausflüge, zum Beispiel in ein Kloster, gemacht, um eine neue Umsetzung des Glaubens kennenzulernen.“ Dieser Glaube, so Uta Keller, habe sie getragen und beflügelt.

Beide verabschiedeten sich aus unterschiedlichen Gründen: Elisabeth Hintz möchte ihr Amt nach zwei Jahrzehnten „in jüngere Hände legen“. Uta Keller ist bereits in ihre frühere Wahlheimat Oldenburg umgezogen und hat den Kirchenkreis nicht ohne Wehmut verlassen. Der Dank beider scheidenden Frauenbeauftragten galt ihren Familien, der Superintendentin und der Sprengelbeauftragten.



Kreisfrauentreffen 2010 zum Thema Masken mit (von links) Uta Keller, Elisabeth Hintz, Referentin Dr. Margot Kempff-Synofzik und Brigitte Virnich.

„Sie haben Gottes Segen und seinen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit in den Gemeinden und in Ihren Begegnungen mit Leben erfüllt und weitergetragen. Sie haben Ihre Glaubens- und Lebenserfahrung mit vielen Frauen geteilt und diese ermutigt und gefördert. Dafür danke ich Ihnen herzlich und wünsche Ihnen alles Gute und Liebe.“
(Superintendentin Jutta Rühlemann zur Arbeit der beiden Kreisfrauenbeauftragten)

Hier erhalten sie weitere Informationen:

www.kirchliche-dienste.de/themen/frauen

www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/wir-ueber-uns/sprengel-kirchenkreise/sprengel-stade/angebote-subhome/frauenwerk

www.evangelischefrauen-deutschland.de

www.kirchenkreis-osterholz.de

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 9.30 Uhr)	Gemeinsame Gottesdienste
2. Oktober Erntedankfest	Pastor Contag	Pastor Riesebeck ^{T1}	Pastor Riesebeck ^{T1}	<p>Es wird herzlich eingeladen zu vier gemeinsamen Gottesdiensten der drei Kirchengemeinden:</p> <p>9.10. 10.00 Uhr Familiengottesd. in Worpswede</p> <p>31.10. 11.00 Uhr Reformationsgottesdienst in Hüttenbusch</p> <p>6.11. 18.00 Uhr Willkommen in der Wunderbar in Hüttenbusch</p> <p>16.11. 18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Worpswede</p> <p>Lektoren- und Prädikantengottesdienste</p> <p>Die Gottesdienste am 16. Oktober in Hüttenbusch um 11.00 Uhr und in Grasberg um 9.30 Uhr werden von Lektorin Erika Janßen gestaltet, der Gottesdienst in Worpswede um 10.00 Uhr von Prädikantin Christiane Schneider. Weitere Prädikanten- und Prädikantinnengottesdienste werden am 23. Oktober und 16. November in Worpswede gefeiert.</p> <p>Jubiläumskonfirmation in Grasberg</p> <p>Am 23. Oktober um 14.30 Uhr wird in der Grasberger Kirche die Eiserne Konfirmation gefeiert. Den Gottesdienst gestaltet Pastor Thomas Riesebeck.</p> <p>Willkommen in der Wunderbar</p> <p>Lassen Sie sich überraschen von einem Gottesdienst mal anders, gestaltet von Jugendlichen und der Diakonin Kathrin Beushausen. Dieser gemeinsame Gottesdienst findet am 6. November um 18.00 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche statt.</p>
6. Oktober Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
9. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Worpswede Diakonin Tönjes			
16. Oktober 18. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	Lektorin Janßen	Lektorin Janßen	
23. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Prädikant Schobeß		14.30 Uhr Eiserne Konfirm. Pastor Riesebeck ^A	
30. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Pastor Contag ^{T2} Goldene Konfirmation			
31. Oktober Reformationstag	11.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in Hüttenbusch Pastoren Contag & Riesebeck			
3. November Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
6. November Dritt. So. d. Kirchenjahres	18.00 Uhr Willkommen in der Wunderbar Gemeinsamer Gottesdienst in Hüttenbusch, Diakon in Beushausen			
13. November Volkstrauertag	Pastor Gehrke mit Posaunenchor	Pastor Contag & Lektorin Janßen	Pastor Riesebeck	
16. November Buß- und Betttag	18.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Worpswede Prädikantin Schneider			
20. November Ewigkeitssonntag	Pastor Contag	15.00 Uhr Pastor Contag ^A	Pastor Riesebeck	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)

Gottesdienste für die Region

Kindergottesdienst

Im Kindergottesdienst geht es dieses Mal um „Stürmische Zeiten“.

Der Herbst lädt dazu ein, sich den Wind um die Nase wehen zu lassen. Wir werden eine Geschichte vom Sturm gemeinsam erleben, spielen und wie immer auch basteln. Gemeinsam werden wir einen Drachen bauen – und vielleicht schon fliegen lassen. Der Kindergottesdienst findet am Samstag, 8. Oktober von 10 bis 13 Uhr in Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch gleichzeitig statt. Da wir ausreichend Material für das Drachenbauen haben möchten, ist dieses Mal eine Anmeldung bis zum 5.10. notwendig:

Per Mail an Kerstin Tönjes
kerstin.toenjes@evlka.de

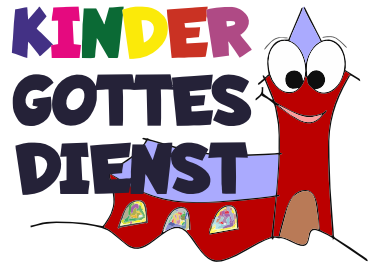


Bild: S...

Regionaler Familiengottesdienst

Am Sonntag, 9. Oktober findet um 10 Uhr ein Familiengottesdienst für die ganze Region in Worpswede statt. Auch in diesem Gottesdienst geht es um stürmische Zeiten. Was gibt mir Halt? Worauf vertraue ich? Das werden wir zusammen im Gottesdienst bedenken und feiern.

Herzliche Einladung an Jung und Alt aus Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Frauenkreis:

jeden dritten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gesprächskreis Oase:

jeden dritten Dienstag im Monat um 16.00 Uhr

Gesprächskreis Bibel im Dialog:

jeden dritten Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Meditationsgruppe:

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr

Posaunenchor:

wöchentlich mittwochs um 19.30 Uhr

Kirchenchorprobe:

wöchentlich donnerstags 19.45 Uhr

Deutschunterricht für Geflüchtete:

wöchentlich dienstags und donnerstags um 11 Uhr

Gitarrenwochenende für alle Generationen



The Story Behind – Ein Gitarrenwochenende für alle Generationen vom 18. – 20.11.22 in Drangstedt (bei Bad Bederkesa).

Manche brauchen endlich einen Anlass, um wieder zu spielen. Andere haben das Instrument regelmäßig in den Händen und suchen neue Impulse. Einige würden gern Gitarrespielen lernen. Beim traditionellen Gitarrenwochenende der Evangelischen Jugend in der Bildungsstätte Drangstedt kommen unterschiedliche Menschen zusammen: Kinder (ab 10 Jahre), Jugendliche und Erwachsene jeglicher Altersgruppe sind dabei, unter ihnen auch E-Gitarristinnen und –Gitarriisten.

Erfahrene Musikerinnen und Musiker unterrichten in Kleingruppen von ähnlichen Fähigkeiten und Interessen. In diesem Jahr geht es um Songs, hinter denen eine interessante Geschichte steht. Rhythmusübungen und etwas Theorie runden das Programm ab.

Wer schon dabei war, freut sich auch auf die

Zeiten zwischen oder nach der „Arbeit“: Auf die Sessions, bei der man sich mit anderen durch neue und alte Songs spielt, auf Waldspaziergänge, Tischtennis oder gemütliches Sitzen am Kamin.

Dank der Förderung durch Kirche, Kommune und die „Initiative Jazz- Rock-Pop in der Kirche“ bleibt die Teilnahme sehr günstig: Für Unterkunft in Mehrbettzimmern und Verpflegung, die Workshops und das Material zahlen Kinder und Jugendliche bis 26 Jahren 62 Euro, Ältere 82 Euro. Ältere, die gerne in einem Einzel – bzw. Zwei-Bett-Zimmer untergebracht werden möchten, zahlen einen kleinen Zuschlag. Für die Anreise organisieren wir Fahrgemeinschaften.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Volker Austein, volker.austein@evlka.de oder unter 04791-899 855. Der Flyer kann unter www.kirche-jugend.net heruntergeladen werden.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Grasberg

Termine im Oktober

05.10.	15.00 Uhr	Frauenkreis
07.10.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtsnachfeier der Jubilare des Monats September
08.10.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
19.10.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstag im Gemeindehaus.

Großer Flohmarkt

Unser letzter großer Flohmarkt in diesem Jahr wird am Samstag, den 1. Oktober im und um das Gemeindehaus herum stattfinden. Von 11 bis 16 Uhr bieten wir wieder alles an, was das Herz begehrt: Krimskrams, Geschirr, Spielsachen, viele Bücher, CDs usw. Wir geben alles so ab. Es gibt kei-

ne Preise. Gerne nehmen wir eine Spende für die Flutopferhilfe in Pakistan an.



Von 0 bis 0: Winterkirche von Oktober 2022 bis Ostern

Um Energie einzusparen, gibt es in Grasberg schon seit sehr langer Zeit die „Winterkirche“, was bedeutet: Gottesdienste feiern wir ab Januar bis Ostern im Gemeindehaus. Nur 2020 und 2021 sind wir von dieser Regelung coronabedingt abgewichen.

Aus Gründen, die wir alle kennen, ist in diesem Winter (und darüber hinaus!) Energie sparen ganz besonders wichtig und dringlich, deshalb beginnt in diesem Jahr die Win-

terkirche schon ab Oktober! In dieser Zeit wird es dann nur ein paar Ausnahmen geben (Gottesdienst in der Kirche): Erntedankgottesdienst, Eiserne Konfirmation, Ewigkeitssonntag, Heiligabend, 1. Weihnachtstag.

Trauer-gottesdienste finden wie immer (bei abgesenkter Temperatur) in der Kirche statt.

Thomas Riesebeck

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de
und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>



Temperatur in der Kirche

Der Kirchenvorstand bittet die Gemeindeglieder um Verständnis dafür, dass in den Wintermonaten aufgrund der stark ansteigenden

den Kosten für Strom und Gas die Temperaturen in der Kirche bei Gottesdiensten und Trauerfeiern abgesenkt werden.

Kinderchor Singsalasing

Wöchentlich trifft sich Gitte Allenstein zum Singen, Tanzen, Spielen und Spaß haben mit Kindern zwischen 5 und 10 Jahren am Mittwoch Nachmittag von 16.15 - 17.00 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche.

Nähere Informationen unter 04283-9819494



Frauenkreis am 12. Oktober

Jeden 2. Mittwoch im Monat findet im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche der Frauenkreis statt. Neben Kaffee und Kuchen gestalten Adelheid Lütjen und Ingrid Meyrath

einen unterhaltsamen Nachmittag für Frauen ab ca. 70 Jahren. Es wird eingeladen zum 12. Oktober um 15.00 Uhr.

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Posaunenchor (Anfänger)	montags	19.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.15 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	20.00 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags n. Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis (ab ca. 70 J.)	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
	Offener Meditationskreis	mittwochs n. Absprache	19.30 Uhr
	Laienspielgruppe	donnerstags n. Absprache	20.00 Uhr
Musik	Posaunenchor (Anfänger)	montags	19.00 Uhr
	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.15 Uhr
	Flötenensemble	mittwochs	17.30 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>

zu guter letzt

Ein Dank

Übrigens:

Nicht erst zu Advent und Weihnachten gibt es in den Kirchengemeinden besonders viel zu tun. Auch Erntedank ist ein Fest, das ohne Ehrenamtliche mit geschickten Händen nicht denkbar wäre. Jedes Jahr werden die Ernteaaltäre mit viel Liebe geschmückt. Und auch die Erntekrone wird zu einem Kunstwerk gesteckt. An dieser Stelle eine herzliches Dankeschön an alle, die auch dieses Jahr Erntedank in unserer Region zu einem Fest machen.

Jörn Contag



Erntefestvorbereitungen Worpswede in 2021

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04283-9819494 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst 04791-13572		